

Hersteller: BBS International GmbH
77757 Schiltach

Anlage MB141 zum
Gutachten Nr.
10-00505-CP-BWG

Radtyp: CH 127 (8 ½ J x 19 H2 ET 48)
Ausführung: 09.31.362

Blatt: 1 von 4 (Stand 11/10)

0. Raddaten (Kurzfassung)

Radtyp / Ausführung	Radgröße / Einpresstiefe	Zuläss. Radlast/ max. Abrollumfang	Zentrierart	Rad- Befestigung
CH 127 / 09.31.362	8 ½ J x 19 H2 ET 48 *)	660 kg / 2098 mm	Adapterscheibe 09.23.610	Kegelbundschrauben M14 x 1,5 (Anzugsmoment 130 Nm)

*) **Radeinpresstiefe ohne Adapterscheibe (effektive Einpresstiefe: 43 mm)**
KEIN ZENTRIERRING ZULÄSSIG!!

HINWEIS: Eine **nachträgliche** mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist **nicht zulässig**. Ein solches Rad entspricht nicht mehr der geprüften Version und führt bei Montage auf einem Fahrzeug zum **Erlöschen der Betriebs-erlaubnis** im Bereich der StVZO.

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: DaimlerChrysler AG , Stuttgart

Typ ¹⁾	Genehmigungsnummer	Baumuster ²⁾	Handelsbezeichnung
204K	e1*2001/116*0457* __	204 249	C 180 CGI T-Limousine
		204 245 204 246	C 180 Kompressor T-Limousine
		204 248	C 200 CGI T-Limousine
		204 241	C 200 Kompressor T-Limousine
		204 252	C 230 T-Limousine
		204 252	C 250 T-Limousine
		204 247	C 250 CGI T-Limousine
		204 254	C 280 T-Limousine
		204 254	C 300 T-Limousine
		204 256	C 350 T-Limousine
		204 201 204 207	C 200 CDI T-Limousine
		204 202 204 208	C 220 CDI T-Limousine

Hersteller: BBS International GmbH
77757 Schiltach

Anlage MB141 zum
Gutachten Nr.
10-00505-CP-BWG

Radtyp: CH 127 (8 ½ J x 19 H2 ET 48)
Ausführung: 09.31.362

Blatt: 2 von 4 (Stand 11/10)

Fortsetzung zu

1. Verwendungsbereich

Typ	Genehmigungsnummer	Baumuster	Handelsbezeichnung
204K	e1*2001/116*0457* __	204 203	C 250 CDI T-Limousine
		204 282	C 250 CDI 4-Matic T-Limousine
		204 220	C 300 CDI T-Limousine
		204 266	C 300 CDI 4-Matic T-Limousine
		204 222	C 320 CDI T-Limousine
		204 289	C 320 CDI 4-Matic T-Limousine
		204 222 204 225	C 350 CDI T-Limousine
		204 292	C 350 CDI 4-Matic T-Limousine

- 1) Nur Fahrzeuge mit einer max. Radlast \leq 1320 kg (Radtragfähigkeit)
- 2) Die 4.-9. Stelle der FIN dokumentiert das Baumuster

2. Reifen

In Verbindung mit dem Radtyp CH 127 Ausführung 09.31.362 sind folgende Bereifungskombinationen unter Berücksichtigung der entsprechenden Auflagen und Hinweise zulässig:

Kombination 1:

vorn 235/35 R 19 - XX*
hinten 235/35 R 19 - XX*

Auflagen und Hinweise

0b) N) R) 10) 17) 40)
0b) N) R) 20) 27) 40)

3. Auflagen und Hinweise

- 0b) Montage nur zulässig in Verbindung mit Zubehörsatz 09.31.362 bestehend aus **Adapterscheiben T.Nr. 09.23.610** (Mittenbohrung 66.5 mm, Dicke 5 mm) und **Kegelbundschraben M14 x 1,5 x 37 mm** (Anzugsmoment 130 Nm).
- N) Nur zulässig für Fahrzeuge mit einer max. Radlast \leq 1320 kg (Radtragfähigkeit).

Hersteller: BBS International GmbH
77757 Schiltach

Anlage MB141 zum
Gutachten Nr.
10-00505-CP-BWG

Radtyp: CH 127 (8 ½ J x 19 H2 ET 48)
Ausführung: 09.31.362

Blatt: 3 von 4 (Stand 11/10)

Fortsetzung zu

3. Auflagen und Hinweise

- R) Es sind vorn und hinten nur Reifen eines Herstellers und Typs zulässig.
*) Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
Die Eignung der verwendeten Reifen, insbesondere der erforderliche Reifenfülldruck in Verbindung mit dem vorhandenen Lastindex bei der jeweiligen Höchstgeschwindigkeit, den maximalen Achslasten und Sturzwerten und bei Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen vorn und hinten auch die Verwendbarkeit in Verbindung mit elektronischen Regelsystemen (ABS, ASR etc.), ist durch den Reifenhersteller nachzuweisen. Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzen der Bedienungsanleitung)!
- 10) Nach Durchführung der Nacharbeiten ist der Freigang zwischen Reifen und Radausschnitt bzw. Radhaus in jedem Einzelfall bei eingefederter Vorderachse über den gesamten Einschlagbereich herzustellen. Je nach Toleranzlage kann der Freigang ausreichend sein.
- 17) Die Radabdeckung an der Vorderachse ist durch seitliches Ausstellen der Frontschürze wieder herzustellen. Je nach Karosserietoleranz und Höhenstand, kann die Radabdeckung auch so ausreichend sein.
- 20) Der Freigang zwischen Reifen und Radausschnitt einschließlich Heckschürze bzw. Radhausaußenseite bei vollständig eingefederter Hinterachse ist in jedem Einzelfall herzustellen. Je nach Toleranzlage kann der Freigang ausreichend sein.
- 27) Die Radabdeckung an der Hinterachse ist durch seitliches Ausstellen der Heckschürze wieder herzustellen. Je nach Karosserietoleranz und Höhenstand, kann die Radabdeckung auch so ausreichend sein.
- 40) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.

Hersteller: BBS International GmbH
77757 Schiltach

Anlage MB141 zum
Gutachten Nr.
10-00505-CP-BWG

Radtyp: CH 127 (8 ½ J x 19 H2 ET 48)
Ausführung: 09.31.362

Blatt: 4 von 4 (Stand 11/10)

4. Abnahme des Anbaus

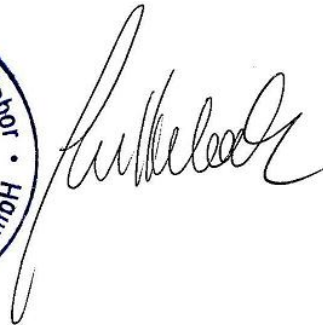
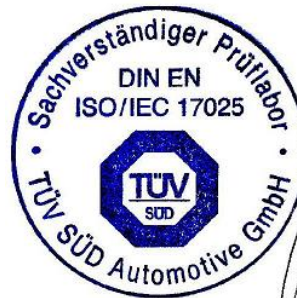
Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Die Anlage MB 141 (Blatt 1 bis 4) hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten Nr. 10-00505-CP-BWG.

München, den 15. 11. 2010

AM-HZBW-LU/--
BBS

Prüflabor
DIN EN ISO/IEC 17025



Lutterbeck